

DIN EN 16603-10-03

ICS 49.140

Entwurf

Einsprüche bis 2021-07-28
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 16603-10-03:2014-12

**Raumfahrttechnik –
Tests;
Englische Fassung prEN 16603-10-03:2021**

Space engineering –
Testing;
English version prEN 16603-10-03:2021

Ingénierie spatiale –
Tests;
Version anglaise prEN 16603-10-03:2021

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2021-05-28 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nl@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Luft- und Raumfahrt (NL), 10772 Berlin oder Saatwinkler Damm 42/43, 13627 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 139 Seiten

DIN-Normenausschuss Luft- und Raumfahrt (NL)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 16603-10-03:2021) wurde vom Technischen Komitee CEN/CLC/JTC 5 „Raumfahrt“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 131-06-02 AA „Interoperabilität von Informations-, Kommunikations- und Navigationssystemen“ im DIN-Normenausschuss Luft- und Raumfahrt (NL).

Dieses Dokument enthält unter Berücksichtigung des Präsidialbeschlusses 1/2004 nur die englische Originalfassung von prEN 16603-10-03:2021.

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 16603-10-03:2014-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Umsetzung der eingegangenen Änderungswünsche zur gleichwertigen ECSS-Norm;
- b) redaktionelle Überarbeitung.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Begriffe

Die Benennungen der folgenden Begriffe sind identisch mit den Benennungen in der englischen Fassung.

3 Begriffe und Abkürzungen

3.1 Begriffe aus anderen Normen

- a) Für die Anwendung dieser Norm gelten die Begriffe aus ECSS-S-ST-00-01 sowie insbesondere folgende Begriffe:
 - 1) Flugmodell
 - 2) Lebensdauer
 - 3) Flug-Prototypmodell
 - 4) Qualifikationsmodell
 - 5) Raumsegmentelement
 - 6) Raumsegmenteinrichtung
 - 7) Raumsegment-Untersystem
 - 8) Strukturmodell;
 - 9) System
- b) Für die Anwendung dieser Norm gelten folgende Begriffe aus ECSS-E-ST-10-02:
 - 1) Inbetriebnahme;
 - 2) Modellphilosophie;
 - 3) Prüfung.
- c) Für die Anwendung dieser Norm gelten folgende Begriffe aus ECSS-E-ST-31:
 - 1) Abnahme-Temperaturbereich;
 - 2) Bemessungstemperaturbereich;
 - 3) Mindest-Einschalttemperatur;
 - 4) erwarteter Temperaturbereich;
 - 5) Bereich der Qualifikationstemperatur;
 - 6) Temperatur-Bezugspunkt (TRP).

d) Für die Anwendung dieser Norm gelten folgende Begriffe aus ECSS-E-ST-32:

- 1) Berstdruck;
- 2) Auslegungs-Berstdruck;
- 3) Sicherheitsbeiwert
- 4) Grenzlast (LL);
- 5) Auslegungs-Höchst- und Auslegungsdruk (MDP);
- 6) Prüffaktor;
- 7) Prüfdruck;
- 8) Überlastprüfung.

3.2 Spezielle Begriffe für diese Norm

3.2.1

äquivalenter 24-Stunden-Lärmexpositionspegel

äquivalenter Dauerschallpegel (Leq), dem die Besatzung über einen Zeitraum von 24 Stunden ausgesetzt ist und der in dBA angegeben wird

ANMERKUNG 0 dBA entsprechen 20 µPa.

3.2.2

<<gestrichen>>

3.2.3

verkürzte Funktionsprüfung

AFT

siehe „reduzierte Funktionsprüfung (RFT)“

3.2.4

Abnahmestufe

Prüfstufe, welche das maximale Niveau widerspiegelt, das während der Lebensdauer des Flugproduktes zu erwarten ist, und das sich durch Abnahmespannen vergrößert

3.2.5

Abnahmespanne

Erhöhung der umweltbezogenen, mechanischen, thermischen, elektrischen, EMV-bezogenen oder betrieblichen Extremwerte über die Niveaus im ungünstigsten Fall hinaus, die für die festgelegte Lebensdauer des Produktes zum Zwecke der Ausführungsverifizierung vorausberechnet wurden

ANMERKUNG 1 Diese Spannen können eine Erhöhung einer Stufe oder eines Bereiches, eine Verlängerung der Dauer oder von Beanspruchungszyklen sowie beliebige sonstige angemessene Vergrößerungen des Schärfegrades umfassen.

ANMERKUNG 2 Bezüglich der thermischen Abnahmespanne wird auch auf ECSS-E-ST-31 verwiesen.

3.2.6

<<gestrichen>>

3.2.7

bemanntes Raumsegmentelement

Ausführung des Raumsegmentes, durch die die sichere Anwesenheit der Besatzung an Bord sichergestellt wird

3.2.8

<<gestrichen>>

3.2.9

Haltezeit

Zeitdauer, die benötigt wird um sicherzustellen, dass die internen Teile oder eine Unterbaugruppe einer Raumsegment-Einrichtung das thermische Gleichgewicht erreicht haben, und die ab Beginn der Temperatur-Stabilisierungsphase gemessen wird, d. h. wenn die Temperatur die geplante Prüftemperatur zu- oder abzüglich der Prüftoleranz erreicht

3.2.10

Umweltprüfungen

Prüfungen, die an einem Produkt durchgeführt werden, indem (gemeinsam oder getrennt) Umgebungsbedingungen nachgebildet werden, wie sie während des Betriebslebenszyklus des Produktes anzutreffen sind

ANMERKUNG Umweltprüfungen decken natürliche und künstlich erzeugte Umgebungen ab.

3.2.11

vollständige Funktionsprüfung

FFT

umfassende Prüfung, die die Unversehrtheit aller Funktionen der zu prüfenden Einheit in allen Betriebsarten einschließlich des Bereitschaftsmodus und in allen vorhergesehenen Übergängen nachweist

ANMERKUNG 1 Das Hauptziel dieser Prüfung ist es nachzuweisen, dass keine Konstruktions-, Herstellungs- und Integrierungsfehler aufgetreten sind.

ANMERKUNG 2 FFT gibt es auf den verschiedenen Ebenen der Zerlegung eines Raumsegmentelementes. Bei Satelliten werden sie auch als Systemfunktionsprüfung (SFT) oder integrierte Systemprüfung (IST) bezeichnet.

3.2.12

maximale erwartete Beschleunigung

Wert der Beschleunigung, der aus den kombinierten Wirkungen der Beschleunigung im Beharrungszustand und des Einschwingvorgangs der Einheit ermittelt wird, wie sie während ihrer Lebensdauer anzutreffen sind

ANMERKUNG 1 Dieser Begriff entspricht dem Begriff Grenzlaster (wie in E-ST-32 festgelegt).

ANMERKUNG 2 Beispiele für Ereignisse während der Lebensdauer sind Transport, Handhabung, Motorzündung, Brennschluss und Stufentrennung.

3.2.13

maximal erwartetes akustisches Spektrum

Höchstwert des zeitgemittelten Effektivwertes des Schalldruckpegels (SPL) in jedem Frequenzband, der innerhalb der Nutzlastverkleidung, des Orbiters oder des Laderaumes bei Flugvorgängen vorkommt

ANMERKUNG 1 Z. B. Abheben (Start), angetriebener Flug oder Wiedereintritt.

ANMERKUNG 2 Das maximal erwartete akustische Spektrum der Umweltprüfung wird in Oktaven oder 1/3-Oktavbändern über einen Frequenzbereich von 31,5 Hz bis 10 kHz angegeben. Die Dauer des maximalen Umgebungswertes ist der Gesamtzeitraum, in dem die Gesamtamplitude innerhalb von 6 dB der maximalen Gesamtamplitude liegt.

3.2.14

maximal erwartete Stoßbelastung

ungünstigste Fälle des Ansammelns von Stößen an der Montageschnittstelle durch alle möglichen Ursachen

ANMERKUNG 1 Z.B. sind Ursachen für Stöße: pyrotechnische Elemente zur Stufentrennung, Trennung der Nutzlastverkleidung oder Satellitentrennung, nicht explosive Betätigungseinrichtungen, Mechanismen mit Energiefreisetzung, Verriegelung von Zubehör und Kraftstoffventile.

ANMERKUNG 2 Stöße können anhand ihrer zeitlichen Entwicklungen, des Stoß-Antwortspektrums oder der Impulsgeometrie beschrieben werden.

ANMERKUNG 3 Zusätzliche Informationen siehe ECSS-E-HB-32-25.

3.2.15

maximal erwartetes Spektrum zufallsverteilter Schwingungen

maximal erwartete Umgebung, mit der das Raumsegmentelement und die Raumsegmenteinrichtung aufgrund von zufallsverteilten Breitbandschwingungs-Zwangsfunktionen innerhalb des Startelements oder Raumsegmentelements während des Fluges oder durch den Transport und die Handhabung am Boden beansprucht werden

ANMERKUNG 1 Z.B. akustisches Feld beim Abheben (Start), aerodynamische Anregungen und übertragene Körperschallschwingungen.

ANMERKUNG 2 Bei unterschiedlichen Bereichen von Raumsegmenteinrichtungen oder unterschiedlichen Achsen können unterschiedliche Spektren vorliegen. Die Schwingungspegel der Raumsegmenteinrichtung beruhen auf Messungen der Schwingungsantwort oder auf Modellvorhersagen, die an den Befestigungsstellen der Raumsegmenteinrichtung während akustischer Prüfungen am Boden oder während des Fluges vorgenommen wurden. Die Dauer der maximalen Umgebung ist der Gesamtzeitraum während des Fluges, in dem der Gesamtpegel innerhalb von 6 dB des maximalen Gesamtpegels liegt.

ANMERKUNG 3 Die spektrale Leistungsdichte beruht auf einer Bandbreitenanalyse mit einer Frequenzauflösung von 1/6 Oktaven (oder schmaler), über einen Frequenzbereich von (20 bis 2 000) Hz.

3.2.16

<<gestrichen>>

3.2.17

erwartete Höchsttemperatur

Höchstwert des erwarteten Temperaturbereichs

3.2.18

erwartete Mindesttemperatur

Mindestwert des erwarteten Temperaturbereichs

3.2.19

<<gestrichen>>

3.2.20

Einkerben

Verringerung des Eingangspegels oder Spektrums zur Begrenzung der Strukturantworten bei Resonanzfrequenzen entsprechend der Qualifizierungs- oder Annahmelasten während einer Schwingungsprüfung

ANMERKUNG Einkerben ist ein allgemein anerkanntes Verfahren der Schwingungsprüfung, mit dem das übermäßige Prüfen einer zu untersuchenden Einheit vermieden wird. Die Umsetzung des Einkerbens unterliegt der Genehmigung durch den Kunden und sofern maßgeblich auch der Genehmigung durch die für die Startvorrichtung zuständige Stelle.

3.2.21

Betriebsarten

Kombination von Betriebskonfigurationen oder -bedingungen, die während der Produkt-Lebensdauer bei Raumsegmenteinrichtungen oder Raumsegmentelementen auftreten können

ANMERKUNG Zum Beispiel: Ein- oder Abschaltmodus, Befehlsmodus, Anzeigemodus, Lageregelungsmodus, Modus mit ein- oder ausgefahrener Antenne, sowie Dreh- oder Stabilisierungsmodus.

3.2.22

Leistungsprüfung

Prüfung zur Verifizierung, dass die zu prüfende Einheit entsprechend ihrer Spezifikationen funktioniert, unter Berücksichtigung ihrer Betriebsanforderungen

ANMERKUNG Leistungsprüfungen sind missionsspezifisch, weshalb ihre Einzelheiten in dieser Norm nicht festgelegt sind.

3.2.23

Prüfung der Polarität

Prüfung zur Verifizierung der richtigen Polarität der Funktionsketten (hauptsächlich Lage- und Bahnregelungssystem (AOCS)) oder Einrichtungen des Raumsegmentelements von den Sensoren bis zu den Bedienteilen, durch eine Anzahl von Schnittstellen und Prozesse

ANMERKUNG 1 Polungsfehler können während des Entwicklungsprozesses hervorgerufen werden: bei der Schnittstellendokumentation, der Konstruktion, der Hardwareherstellung, der Softwareentwicklung, beim Zusammenbau, der Verschaltung und Prüfung von Satelliten, in Satelliten-Datenbanken.

ANMERKUNG 2 Ein Polungsfehler kann von jedem Element der Funktionskette hervorgerufen werden: durch die Ausführung eines Sensors oder Bedienteils, die Montage eines Sensors oder Bedienteils, die Halterung, die Schnittstellenelemente, Softwarealgorithmen.

ANMERKUNG 3 Eine Polaritätsumkehr im Regelkreis des abgesicherten Modus kann zum Verlust eines Satelliten führen.

ANMERKUNG 4 Der Begriff „Vorzeichenprüfung“ ist synonym zu gebrauchen.

3.2.24

Qualifizierungsstufe

Prüfstufe, welche das maximale Niveau widerspiegelt, das während der Lebensdauer des Flugproduktes zu erwarten ist, und das sich durch Qualifizierungsspannen vergrößert

ANMERKUNG Bei thermischen Werten wird die Qualifizierungsstufe zusätzlich zur Abnahmestufe angewendet.

3.2.25

Qualifizierungsspanne

Erhöhung der umweltbezogenen, mechanischen, elektrischen, EMV-bezogenen oder betrieblichen Extremwerte über die Niveaus im ungünstigsten Fall hinaus, die für die festgelegte Lebensdauer des Produktes zum Zwecke des Nachweises der Ausführungsspanne vorausberechnet wurden

ANMERKUNG 1 Diese Spannen können eine Erhöhung einer Stufe oder eines Bereiches, eine Verlängerung der Dauer oder von Beanspruchungszyklen sowie beliebige sonstige angemessene Vergrößerungen des Schärfegrades umfassen.

ANMERKUNG 2 Diese Definition gilt nicht für thermische Aspekte. Siehe ECSS-E-ST-31, „Qualifizierungsspanne“.

3.2.26

reduzierte Funktionsprüfung

RFT

Teilmenge der **vollständigen Funktionsprüfung** zur Verifizierung der Unversehrtheit der Hauptfunktionen der zu prüfenden Einheit, mit einem ausreichend hohen Vertrauensgrad in einer relativ kurzen Zeit

ANMERKUNG Der Begriff „verkürzte Funktionsprüfung (AFT)“ ist synonym zu gebrauchen.

3.2.27

Restlebensdauer

Zeit, die übrig ist, bevor ein Produkt nicht länger in der Lage ist, die zulässigen Mindestleistungsanforderungen einschließlich Verfügbarkeit zu erfüllen

ANMERKUNG Die Kriterien dafür können z. B. hinsichtlich der Gebrauchstauglichkeit oder baulichen Festigkeit abgeschätzt werden.

3.2.28

Auflösung

kleinster ablesbarer Wert einer Größe in einem Messsystem

ANMERKUNG Die Auflösung wird bei der Bewertung der Gesamtunsicherheit berücksichtigt.

3.2.29

Resonanzsuche

Frequenzhub von sinusförmigen Schwingungen mit niedrigem Pegel zur Charakterisierung der Hauptresonanzmodi als Vorbereitung auf Durchläufe mit höherem Pegel, und um mögliche Ausführungsmängel infolge der Durchläufe mit höherem Pegel aufzuzeigen

ANMERKUNG Die Resonanzsuche ist auch als „Signaturprüfung“, „Schwingungsprüfung mit sinusförmigen Schwingungen mit niedrigem Pegel“, „Niedrigpegel-Sinus-Sweep“, „Niedrigpegel-Sweep“ oder „Niedrigpegel-Prüfung“ bekannt.

3.2.30

Nachschwingzeit

T₆₀

Zeitdauer, die zur Verringerung des Schallpegels um 60 dB benötigt ist, nachdem die Schallquelle abgeschaltet wurde

3.2.31

Stoß-Antwortspektrum

SRS

grafische Darstellung einer transienten Wellenform, die durch die Antwort einer Reihe von Schwingungserzeugern mit einem Freiheitsgrad unter Anwendung eines festgelegten Verstärkungsfaktors Q bestimmt wird

ANMERKUNG 1 Das Stoß-Antwortspektrum kann für beliebige interessierende Eingabe- oder Antwort-Parameter festgelegt werden (Auslenkung, Geschwindigkeit oder Beschleunigung). Bei Konstruktionen in der Raumfahrt ist es üblich, die Eingabe-Transienten bezüglich der Beschleunigung festzulegen.

ANMERKUNG 2 Es wird üblicherweise ein Verstärkungsfaktor Q für die Beschleunigung von 10 gewählt, was einem Faktor für die kritische Dämpfung von 5 % entspricht. In Situationen, bei denen die Dämpfung bekannt ist, kann Q entsprechend gewählt werden.

ANMERKUNG 3 Das Stoß-Antwortspektrum ermöglicht die Charakterisierung der Stoßwirkung, um ihren Schärfegrad oder ihr Schädigungspotential abzuschätzen.

ANMERKUNG 4 Es gibt verschiedene Darstellungen des Stoß-Antwortspektrums, einschließlich des positiven, negativen, Primär-, Residual- und Maximax-Spektrums. Das letztgenannte SRS umfasst die vier davor genannten und wird für die Stoßprüfung am häufigsten verwendet.

3.2.32

Vorzeichenprüfung

siehe „Prüfung der Polarität“

3.2.33

Temperaturzyklus

Wechsel von einer Anfangstemperatur zur selben Temperatur, mit Auslenkungen innerhalb eines festgelegten Bereiches

3.2.34

Prüfblock

Zusammenfassung mehrerer Prüfungen, die nach Disziplinen in Gruppen eingeteilt sind

3.2.35

Eingangstoleranz für die Prüfung

Grenzwerte oder zulässiger festgelegter Bereich von Werten einer festgelegten Prüfstufe oder einer festgelegten Prüfdauer, ohne die Ziele der Prüfung zu beeinträchtigen

ANMERKUNG Dieser Bereich wird üblicherweise als Abweichung von einem festgelegten Wert spezifiziert, oder als expliziter Bereich zulässiger Werte. Er kann symmetrisch wie z. B. $40 \pm 0,1$, oder asymmetrisch wie z. B. $40 -0,2/+0,1$ sein.

3.3 Abkürzungen

Für die Anwendung dieser Norm gelten folgende Abkürzungen.

Abkürzung	Bedeutung	
AFT	verkürzte Funktionsprüfung	(en: abbreviated functional test)
AIT	Zusammenbau, Verschaltung und Prüfung	(en: assembly, integration and test)
AIV	Zusammenbau, Verschaltung und Verifizierung	(en: assembly, integration and verification)
AVT	Abnahme-Schwingungsprüfung	(en: acceptance vibration test)
CCB	Konfigurationslenkungsausschuss	(en: configuration control board)
CoG	Schwerpunkt	(en: centre of gravity)
DRD	Definition der Anforderungen an Dokumente	(en: document requirements definition)
EC	Europäische Kommission	(en: European Commission)
EGSE	elektrische Bodenunterstützungsgeräte	(en: electrical ground support equipment)
EM	Systemtechnik-Modell	(en: engineering model)
EMC	elektromagnetische Verträglichkeit	(en: electromagnetic compatibility)
EMCCP	Plan zur Steuerung der elektromagnetischen Verträglichkeit	(en: electromagnetic compatibility control plan)
EQM	Systemtechnik-Qualifikationsmodell	(en: engineering qualification model)
ESD	elektrostatische Entladung	(en: electrostatic discharge)
FFT	vollständige Funktionsprüfung	(en: full functional test)
FM	Flugmodell	(en: flight model)
FOP	Flugbetriebsplan	(en: flight operation plan)
GSE	Bodendienstgeräte	(en: ground support equipment)
HFE	Technik der Humanfaktoren	(en: human factors engineering)
HMI	Mensch-Maschine-Schnittstelle	(en: human-machine interface)
ICD	Schnittstellenüberwachungsdokument	(en: interface control document)
KIP	Hauptprüfpunkt	(en: key inspection point)

Abkürzung	Bedeutung	
LCDA	mit dem Träger gekoppelte dynamische Analyse	(en: launcher coupled dynamic analysis)
LEOP	Phase des Starts und des Eintritts in eine vorläufige Umlaufbahn	(en: launch and early orbit phase)
MDP	maximaler Bemessungsdruck	(en: maximum design pressure)
MIP	vorgeschriebener Prüfpunkt	(en: mandatory inspection point)
MoI	Trägheitsmoment	(en: moment of inertia)
NC	Geräusch-Kriterium	(en: noise criterion)
NCR	Nichtkonformitätsbericht	(en: nonconformance report)
NRB	Nichtkonformitäten-Prüfausschuss	(en: nonconformance review board)
OSPL	Gesamtschalldruckpegel	(en: overall sound pressure level)
PFM	Flug-Prototypmodell	(en: protoflight model)
PIM	passive Intermodulation	(en: passive intermodulation)
PSD	spektrale Leistungsdichte	(en: power spectral density)
PT	Leistungsprüfung	(en: performance test)
PTR	Review nach der Prüfung	(en: post test review)
QM	Qualifikationsmodell	(en: qualification model)
r.m.s.	Effektivwert	(en: root-mean-square)
RF	Hochfrequenz	(en: radio frequency)
RFT	reduzierte Funktionsprüfung	(en: reduced functional test)
SEP	Systemtechnik-Plan	(en: system engineering plan)
SFT	System-Funktionsprüfung	(en: system functional test)
SPL	Schalldruckpegel	(en: sound pressure level)
SRS	Stoßreaktionsspektrum	(en: shock response spectrum)
SVT	System-Validierungsprüfung	(en: system validation test)
TB	Wärmebilanz	(en: thermal balance)
TC	Fernsteuern	(en: telecommand)
TCS	thermisches Steuerungssystem	(en: thermal control system)
TM	Telemetrie	(en: telemetry)
TPRO	Prüfverfahren	(en: test procedure)
TR	Test-Review	(en: test review)
TRB	Test-Review-Ausschuss	(en: test review board)
TRP	Temperatur-Bezugspunkt	(en: temperature reference point)
TRPT	Prüfbericht	(en: test report)
TRR	Prüfbereitschafts-Review	(en: test readiness review)
TV	thermisches Vakuum	(en: thermal vacuum)

Abkürzung	Bedeutung	
T_{max}^A	Höchstwert des Abnahme-Temperaturbereichs bei einer Einheit TRP	(en: maximum value of the acceptance temperature range required at a unit TRP)
T_{min}^A	Mindestwert des Abnahme-Temperaturbereichs bei einer Einheit TRP	(en: minimum value of the acceptance temperature range required at a unit TRP)
T_{max}^D	Höchstwert des Bemessungstemperaturbereichs bei einer Einheit TRP	(en: maximum value of the design temperature range required at a unit TRP)
T_{min}^D	Mindestwert des Bemessungstemperaturbereichs bei einer Einheit TRP	(en: minimum value of the design temperature range required at a unit TRP)
T_{max}^Q	Höchstwert des Bereichs der Qualifikationstemperatur bei einer Einheit TRP	(en: maximum value of the qualification temperature range required at a unit TRP)
T_{min}^Q	Mindestwert des Bereichs der Qualifikationstemperatur bei einer Einheit TRP	(en: minimum value of the qualification temperature range required at a unit TRP)
T_{Op}	Betriebstemperatur	(en: operating temperature)
T_{No_p}	Nicht-Betriebstemperatur	(en: non-operating temperature)
TSPE	Prüfspezifikation	(en: test specification)
TT&C	Satellitensteuerung und Bahnverfolgung	(en: telemetry, tracking and command)
TWT	Wanderfeldröhre	(en: travelling wave tube)
VCD	Verifizierungskontrolldokument	(en: verification control document)
VP	Verifizierungsplan	(en: verification plan)

— Leerseite —

June 2021

ICS 49.140

Will supersede EN 16603-10-03:2014

English version

Space engineering - Testing

Ingénierie spatiale - Tests

Raumfahrttechnik - Tests

This draft European Standard is submitted to CEN members for enquiry. It has been drawn up by the Technical Committee CEN/CLC/JTC 5.

If this draft becomes a European Standard, CEN and CENELEC members are bound to comply with the CEN/CENELEC Internal Regulations which stipulate the conditions for giving this European Standard the status of a national standard without any alteration.

This draft European Standard was established by CEN and CENELEC in three official versions (English, French, German). A version in any other language made by translation under the responsibility of a CEN and CENELEC member into its own language and notified to the CEN-CENELEC Management Centre has the same status as the official versions.

CEN and CENELEC members are the national standards bodies and national electrotechnical committees of Austria, Belgium, Bulgaria, Croatia, Cyprus, Czech Republic, Denmark, Estonia, Finland, France, Germany, Greece, Hungary, Iceland, Ireland, Italy, Latvia, Lithuania, Luxembourg, Malta, Netherlands, Norway, Poland, Portugal, Republic of North Macedonia, Romania, Serbia, Slovakia, Slovenia, Spain, Sweden, Switzerland, Turkey and United Kingdom.

Recipients of this draft are invited to submit, with their comments, notification of any relevant patent rights of which they are aware and to provide supporting documentation. Recipients of this draft are invited to submit, with their comments, notification of any relevant patent rights of which they are aware and to provide supporting documentation.

Warning : This document is not a European Standard. It is distributed for review and comments. It is subject to change without notice and shall not be referred to as a European Standard.



CEN-CENELEC Management Centre:
Rue de la Science 23, B-1040 Brussels

Table of contents

European Foreword.....	5
Introduction.....	6
1 Scope.....	8
2 Normative references	10
3 Terms, definitions and abbreviated terms.....	11
3.1 Terms from other standards.....	11
3.2 Terms specific to the present standard	12
3.3 Abbreviated terms.....	17
3.4 Nomenclature	19
4 General requirements.....	21
4.1 Test programme	21
4.2 Development test prior qualification	21
4.3 Test management.....	22
4.3.1 General	22
4.3.2 Test reviews.....	22
4.3.3 Test documentation.....	26
4.3.4 Anomaly or failure during testing	27
4.3.5 Test data	27
4.4 Test conditions, input tolerances, and measurement uncertainties	27
4.4.1 Test conditions	27
4.4.2 Test input tolerances.....	28
4.4.3 Measurement uncertainties	30
4.5 Test objectives.....	32
4.5.1 General requirements	32
4.5.2 Qualification testing.....	32
4.5.3 Acceptance testing.....	32
4.5.4 Protoflight testing	33
4.6 Retesting	34
4.6.1 Overview	34

4.6.2	Implementation of a design modification after completion of qualification ..	34
4.6.3	Storage after protoflight or acceptance testing	34
4.6.4	Space segment element or equipment to be re-flown.....	35
4.6.5	Flight use of qualification Space segment element or equipment	35
5	Space segment equipment test requirements	36
5.1	General requirements	36
5.2	Qualification tests requirements	38
5.3	Acceptance test requirements	48
5.4	Protoflight test requirements	54
5.5	Space segment equipment test programme implementation requirements	60
5.5.1	General tests.....	60
5.5.2	Mechanical tests	63
5.5.3	Structural integrity tests.....	67
5.5.4	Thermal tests	68
5.5.5	Electrical/RF tests	70
5.5.6	Mission specific test	71
6	Space segment element test requirements	73
6.1	General requirements	73
6.2	Qualification test requirements	73
6.3	Acceptance test requirements	81
6.4	Protoflight test requirements	88
6.5	Space segment elements test programme implementation requirements	95
6.5.1	General tests.....	95
6.5.2	Mechanical tests	99
6.5.3	Structural integrity tests.....	106
6.5.4	Thermal tests	107
6.5.5	Electromagnetic tests.....	109
6.5.6	Mission specific tests	110
6.5.7	Crewed mission specific tests	110
7	Pre-launch testing	112
	Annex A (normative) Assembly, integration and test plan (AIT Plan) - DRD....	114
	Annex B (normative) Test specification (TSPE) - DRD.....	117
	Annex C (normative) Test procedure (TPRO) - DRD	120
	Annex D (informative) Guidelines for tailoring and verification of this standard	123

Bibliography	127
---------------------------	------------

Figures

Figure 5-1: Space segment equipment typical sequence of tests	38
Figure D-1 : Logic for customer tailoring and supplier answer through compliance and verification matrix	124
Figure D-2 : Clauses selection in First step of the tailoring	125

Tables

Table 4-1: Allowable test input tolerances	29
Table 4-2: Typical measurement uncertainties from test centers	31
Table 5-1: Space segment equipment - Qualification test baseline.....	39
Table 5-2: Space segment equipment - Qualification test levels and duration	41
Table 5-3: Space segment equipment - Acceptance test baseline.....	49
Table 5-4: Space segment equipment - Acceptance test levels and duration	51
Table 5-5: Space segment equipment - Protoflight test baseline	54
Table 5-6: Space segment equipment - Protoflight test levels and duration.....	56
Table 6-1: Space segment element - Qualification test baseline.....	74
Table 6-2: Space segment element - Qualification test levels and duration	77
Table 6-3: Space segment element - Acceptance test baseline.....	81
Table 6-4: Space segment element - Acceptance test levels and duration	84
Table 6-5: Space segment element - Protoflight test baseline	88
Table 6-6: Space segment element - Protoflight test levels and duration.....	91
Table D-1 : Guideline for verification close-out	125

European Foreword

This document (prEN 16603-10-03:2021) has been prepared by Technical Committee CEN/CLC/TC 5 “Space”, the secretariat of which is held by DIN (Germany).

This document (prEN 16603-10-03:2021) originates from ECSS-E-ST-10-03C Rev.1 DIR1.

This document is currently submitted to the ENQUIRY.

This document will supersede EN 16603-10-03:2014.

The main changes with respect to EN 16603-10-03:2014 are listed below:

- Implementation of Change Requests received to the ECSS equivalent standard
- xxxx --- The final Change log will be completed before publication --- xxxx

This document has been developed to cover specifically space systems and will therefore have precedence over any EN covering the same scope but with a wider do-main of applicability (e.g.: aerospace).

Introduction

The requirements on the systems engineering process are gathered in ECSS-E-ST-10; while specific aspects are further elaborated in dedicated standards, in particular: ECSS-E-ST-10-06, ECSS-E-ST-10-02 and the present standard (ECSS-E-ST-10-03)

In the System Engineering branch (ECSS-E-10) this standard aims at a consistent application of on ground testing requirements to allow proper qualification and acceptance of space products

Experience has demonstrated that incomplete or improper on ground testing approach significantly increase project risks leading to late discovery of design or workmanship problem(s) or in-orbit failure(s).

Testing is part of the system engineering process as defined in ECSS-E-ST-10. This starts at the early phase of the mission when defining verification process in terms of the model philosophy and sequences of tests and ends at the last testing phase prior launch.

In the level of decomposition of a space system, this standard addresses the requirements for space segment element and space segment equipment.

The document is organised such that:

- clause 4 provides requirements for overall test programme, test management test conditions, test input tolerances and measurement uncertainties;
- clause 5 provides requirements for Space segment equipment;
- clause 6 provides requirements for Space segment element;
- clause 7 provides requirements for Pre-launch testing.

Clauses 5 and 6 are organised as follows:

- general requirements for the products under test applicable to all models (clause 5.1 or 6.1);
- requirements applicable to qualification model (clause 5.2 or 6.2);
- requirements applicable to acceptance model (clause 5.3 or 6.3);
- requirements applicable to protoflight model (clause 5.4 or 6.4);
- detailed implementation requirements (clause 5.5 or 6.5);

In the clause providing requirements for each model (i.e. clauses 5.2, 5.3, 5.4, 6.2, 6.3 and 6.4), the first table of the clause:

- lists all types of test and defines their applicability and conditions;
- links to the second table of the clause that defines tests level and duration;
- provides reference to the clause defining the detailed implementation requirements for the given test (clause 5.5 or 6.5).

For space segment equipment, the required sequence of tests, for each model, is defined by tailoring the two tables in clause 5.2, 5.3 or 5.4.

Since testing activities are part of the overall verification activities, test documentation to be produced (DRD's) are either specified in the ECSS-E-ST-10-02 (case of the test report) or in this document.

Annex D gives guidelines for performing the tailoring of this standard as well as the generation of the compliance and verification matrices.

1

Scope

This standard addresses the requirements for performing verification by testing of space segment elements and space segment equipment on ground prior to launch. The document is applicable for tests performed on qualification models, flight models (tested at acceptance level) and protoflight models.

The standard provides:

- Requirements for test programme and test management,
- Requirements for retesting,
- Requirements for redundancy testing,
- Requirements for environmental tests,
- General requirements for functional and performance tests,

NOTE Specific requirements for functional and performance tests are not part of this standard since they are defined in the specific project documentation.

- Requirements for qualification, acceptance, and protoflight testing including qualification, acceptance, and proto-flight models' test margins and duration,
- Requirements for test factors, test condition, test input tolerances, and measurement uncertainties,
- General requirements for development tests pertinent to the start of the qualification test programme,

NOTE Development tests are specific and are addressed in various engineering discipline standards.

- Content of the necessary documentation for testing activities (e.g. DRD).

Due to the specific aspects of the following types of test, this Standard does not address:

- Space system testing (i.e. testing above space segment element), in particular the system validation test,
- In-orbit testing,
- Testing of space segment subsystems,

NOTE Tests of space segment subsystems are often limited to functional tests that, in some case, are run on dedicated models. If relevant, qualification tests for space segment subsystems are assumed to be covered in the relevant discipline standards.

- Testing of hardware below space segment equipment levels (including assembly, parts, and components),
- Testing of stand-alone software,

NOTE For verification of flight or ground software, ECSS-E-ST-40 and ECSS-Q-ST-80 apply.

- Testing of two-phase heat transport equipment,

NOTE For acceptance and qualification testing of two-phase heat transport equipment, ECSS-E-ST-31-02 applies.

- Tests of launcher segment, subsystem and equipment, and launch facilities,
- Tests of facilities and ground support equipment,
- Tests of ground segment.

This standard may be tailored for the specific characteristic and constraints of a space project in conformance with ECSS-S-ST-00. Annex D gives guidelines for performing this tailoring.

Normative references

The following normative documents contain provisions which, through reference in this text, constitute provisions of this ECSS Standard. For dated references, subsequent amendments to, or revision of any of these publications do not apply. However, parties to agreements based on this ECSS Standard are encouraged to investigate the possibility of applying the more recent editions of the normative documents indicated below. For undated references, the latest edition of the publication referred to applies.

EN reference	Reference in text	Title
EN 16601-00	ECSS-S-ST-00-01	ECSS system - Glossary of terms
EN 16603-10-02	ECSS-E-ST-10-02	Space engineering - Verification
EN 16603-20	ECSS-E-ST-20	Space engineering - Electrical and electronic
EN 16603-20-01	ECSS-E-ST-20-01	Space engineering - Multipactor design and test
EN 16603-20-06	ECSS-E-ST-20-06	Space engineering - Spacecraft charging
EN 16603-20-07	ECSS-E-ST-20-07	Space engineering - Electromagnetic compatibility
EN 16603-20-08	ECSS-E-ST-20-08	Space engineering - Photovoltaic assemblies and components
EN 16603-31	ECSS-E-ST-31	Space engineering - Thermal control general requirements
EN 16603-32	ECSS-E-ST-32	Space engineering - Structural general requirements
EN 16603-32-02	ECSS-E-ST-32-02	Space engineering - Structural design and verification of pressurized hardware
EN 16603-32-10	ECSS-E-ST-32-10	Space engineering - Structural factors of safety for spaceflight hardware
EN 16603-32-11	ECSS-E-ST-32-11	Space engineering - Modal survey assessment
EN 16603-33-01	ECSS-E-ST-33-01	Space engineering - Mechanisms
EN 16601-40	ECSS-M-ST-40	Space project management - Configuration and information management
EN 16602-10-09	ECSS-Q-ST-10-09	Space product assurance - Nonconformance control system
EN 16602-20-07	ECSS-Q-ST-20-07	Space product assurance - Quality assurance for test centres
EN 16602-40	ECSS-Q-ST-40	Space product assurance - Safety
EN 16602-70-01	ECSS-Q-ST-70-01	Space product assurance - Cleanliness and contamination control
	ISO 3740:2000	Acoustics - Determination of sound power levels of noise sources - Guidelines for the use of basic standards

Terms, definitions and abbreviated terms

3.1 Terms from other standards

- a. For the purpose of this standard; the terms and definitions from ECSS-S-ST-00-01 apply, and in particular the following:
 - 1. flight model
 - 2. lifetime
 - 3. protoflight model
 - 4. qualification model
 - 5. space segment element
 - 6. space segment equipment
 - 7. space segment subsystem
 - 8. structural model
 - 9. system
- b. For the purpose of this standard, the following terms and definitions from ECSS-E-ST-10-02 apply:
 - 1. commissioning
 - 2. model philosophy
 - 3. test
- c. For the purpose of this Standard, the following terms and definitions from ECSS-E-ST-31 apply:
 - 1. acceptance temperature range
 - 2. design temperature range
 - 3. minimum switch ON temperature
 - 4. predicted temperature range
 - 5. qualification temperature range
 - 6. temperature reference point (TRP)
- d. For the purpose of this Standard, the following terms and definitions from ECSS-E-ST-32 apply:
 - 1. burst pressure
 - 2. design burst pressure
 - 3. factor of safety
 - 4. limit load (LL)
 - 5. maximum design pressure (MDP)

- 6. proof factor
- 7. proof pressure
- 8. proof test

3.2 Terms specific to the present standard

3.2.1 24-hour equivalent noise exposure level

equivalent sound pressure level (Leq) to which the crew members are exposed over a 24-hour period; expressed in dBA

NOTE 0 dBA corresponds to 20 µPa.

3.2.2 <<deleted>>

3.2.3 abbreviated functional test (AFT)

See "reduced functional test (RFT)"

3.2.4 acceptance level

test level reflecting the maximum level expected to be encountered during the flight product lifetime increased by acceptance margins

3.2.5 acceptance margin

increase of the environmental, mechanical, thermal, electrical, EMC, or operational extremes above the worst case levels predicted over the specified product lifetime for the purpose of workmanship verification

NOTE 1 Margins can include an increase in level or range, an increase in duration or cycles of exposure, as well as any other appropriate increase in severity.

NOTE 2 For thermal acceptance margin refer also to ECSS-E-ST-31.

3.2.6 <<deleted>>

3.2.7 crewed space segment element

space segment design to ensure the safe presence of crew onboard

3.2.8 <<deleted>>

3.2.9 dwell time

duration necessary to ensure that internal parts or subassembly of a space segment equipment have achieved thermal equilibrium, from the start of temperature stabilisation phase, i.e. when the temperature reaches the targeted test temperature plus or minus the test tolerance

3.2.10 environmental tests

tests applied to a product simulating (together or separately) environmental conditions as encountered during its operational life cycle

NOTE Environmental tests cover natural and induced environments.

3.2.11 full functional test (FFT)

comprehensive test that demonstrates the integrity of all functions of the item under test, in all operational modes, including back-up modes and all foreseen transitions

NOTE 1 The main objectives of this test is to demonstrate absence of design manufacturing and integration error.

NOTE 2 FFT exists at the different level of decomposition of a space segment element. For satellite they also called system functional test (SFT) or integrated system test (IST).

3.2.12 maximum expected acceleration

acceleration value determined from the combined effects of the steady state acceleration and the transient response of the item as it will experience during its life time

NOTE 1 This term is equivalent to limit load (as defined in E-ST-32).

NOTE 2 Examples of events during life time are transportation, handling, engine ignition, engine burnout, and stage separation.

3.2.13 maximum expected acoustic spectrum

maximum value of the time average root-mean-square (r.m.s.) sound pressure level (SPL) in each frequency band occurring inside the payload fairing, orbiter, or cargo bay, which occurs during flight events

NOTE 1 E.g. lift-off, powered flight or re-entry.

NOTE 2 The maximum expected acoustic environment test spectrum is specified in octave or 1/3 octave bands over a frequency range of 31,5 Hz to 10 kHz. The duration of the maximum environment is the total period when the overall amplitude is within 6 dB of the maximum overall amplitude.

3.2.14 maximum expected shock

worst cases of the collection of the shock at their mounting interface due to every possible cause

NOTE 1 For example: causes of shocks are stage, shroud or satellite separation pyro elements, non-explosive actuators, mechanisms with energy release, appendage latching, and fuel valves.

NOTE 2 Shocks can be characterized by their time histories, shock response spectrum, or impulse geometry.

NOTE 3 Refer to ECSS-E-HB-32-25 for additional information.

3.2.15 maximum expected random vibration spectrum

maximum expected environment imposed on the space segment element and space segment equipment due to broad band random forcing functions within the launch element or space segment element during flight or from ground transportation and handling

NOTE 1 E.g. lift-off acoustic field, aerodynamic excitations, and transmitted structure-borne vibration.

NOTE 2 A different spectrum can exist for different space segment equipment zones or for different axis. The space segment equipment vibration levels are based on vibration response measurements or model prediction made at the space segment equipment attachment points during ground acoustic tests or during flight. The duration of the maximum environment is the total period during flight when the overall level is within 6 dB of the maximum overall level.

NOTE 3 The power spectral density is based on a frequency resolution of 1/6 octave (or narrower) bandwidth analysis, over a frequency range of 20 Hz to 2000 Hz.

3.2.16 <<deleted>>

3.2.17 maximum predicted temperature

maximum value of the predicted temperature range

3.2.18 minimum predicted temperature

minimum value of the predicted temperature range

3.2.19 <<deleted>>

NOTE

3.2.20 notching

reduction of the input level or spectrum to limit structural responses at resonant frequencies according to qualification or acceptance loads during a vibration test

NOTE Notching is a general accepted practice in vibration testing to avoid over testing of the item under test. Implementation of notching is subject to customer approval and when relevant to Launcher authority approval

3.2.21 operational modes

combination of operational configurations or conditions that can occur during the product lifetime for space segment equipment or space segment element

NOTE For example: Power-on or power-off, command modes, readout modes, attitude control modes, antenna stowed or deployed, and spinning or de-spun.

3.2.22 performance test

test to verify that the item under test performs according to its specifications while respecting its operational requirements

NOTE Performance tests are mission specific therefore their details are not specified under this standard.

3.2.23 polarity test

test to verify the correct polarity of the functional chains (mainly AOCS) or equipment of the space segment element from sensors to actuators, through a number of interfaces and processing.

NOTE 1 A polarity error can be generated throughout the development process: interface documentation, design, H/W manufacturing, S/W development, satellite AIT, satellite database.

NOTE 2 A polarity error can be generated by any element of the functional chain: sensor or actuator design, sensor or actuator mounting, harness, interface units, software algorithms.

NOTE 3 Polarity inversion on Safe Mode control loops can cause a satellite loss.

NOTE 4 This term "sign test" is synonymous.

3.2.24 qualification level

test level reflecting the maximum level expected to be encountered during the flight product lifetime increased by qualification margins

NOTE For thermal the qualification margin applies on top of the acceptance margin.

3.2.25 qualification margin

increase of the environmental, mechanical, electrical, EMC, or operational extremes above the worst case levels predicted over the specified product lifetime for the purpose of design margin demonstration

NOTE 1 Margins can include an increase in level or range, an increase in duration or cycles of exposure, as well as any other appropriate increase in severity.

NOTE 2 This definition is not applicable for thermal aspects. Refer to ECSS-E-ST-31 for "qualification margin".

3.2.26 reduced functional test (RFT)

sub-set of the **full functional test** to verify the integrity of the major functions of the item under test, with a sufficiently high degree of confidence, in a relatively short time

NOTE The term "abbreviated functional test (AFT)" is synonymous.

3.2.27 residual life

time left before a product is no longer able to achieve minimum acceptable performance requirements, including availability

NOTE Criteria can be estimated in terms of serviceability or structural strength for example.

3.2.28 resolution

minimum readable value of a quantity on a measurement system

NOTE The resolution is accounted for in the overall uncertainty evaluation.

3.2.29 resonance search

frequency sweep of low level sinusoidal vibrations to characterise main resonant modes for preparing the higher level runs, and to show possible deficiencies in workmanship, as a consequence of high level runs

NOTE Resonance search is also known as "signature test", "low level sinusoidal vibration test", "low level sine sweep", "low level sweep" or "low level test".

3.2.30 reverberation time (T60)

duration necessary for the sound level to decrease by 60 dB after the switch off of the sound source

3.2.31 shock response spectrum (SRS)

graphical representation of a transient waveform determined by the response of a set of single degree of freedom oscillators using a defined amplification factor Q

NOTE 1 The Shock Response Spectrum can be defined for any input or response parameters of interest (displacement, velocity, or acceleration). For aerospace structures it is common to define the input transient in terms of acceleration.

NOTE 2 The acceleration amplification factor Q is conventionally chosen equal to 10, corresponding to a factor of critical damping equal to 5 %. In situations when damping is known, Q can be chosen accordingly.

NOTE 3 The Shock Response Spectrum allows characterizing the shock effect in order to estimate its severity or its damaging potential.

NOTE 4 There are several representations of Shock Response Spectrum, including positive, negative, primary, residual and maximax. The latter SRS envelopes the previous four and is the most commonly used for shock testing.

3.2.32 sign test

see “polarity test”

3.2.33 temperature cycle

transition from an initial temperature to the same temperature, with excursion within a specified range

3.2.34 test block

aggregation of several tests grouped by discipline

3.2.35 test input tolerance

limiting or permitted specified range of values of a specified test level or of a specified test duration without affecting the test objectives

NOTE This range is typically specified as deviation from a specified value, or as an explicit range of allowed values. It can be symmetrical, as in $40 \pm 0,1$, or asymmetrical, such as $40 -0,2/+0,1$.

3.3 Abbreviated terms

For the purposes of this Standard the following abbreviated terms apply.

Abbreviation	Meaning
AFT	abbreviated functional test
AIT	assembly, integration and test
AIV	assembly, integration and verification
AVT	acceptance vibration test
CCB	configuration control board
CoG	centre of gravity
DRD	document requirements definition
EC	European Commission
EGSE	electrical ground support equipment
EM	engineering model
EMC	electromagnetic compatibility
EMCCP	electromagnetic compatibility control plan
EQM	engineering qualification model

Abbreviation	Meaning
ESD	electrostatic discharge
FFT	full functional test
FM	flight model
FOP	flight operation plan
GSE	ground support equipment
HFE	human factors engineering
HMI	human-machine interface
ICD	interface control document
KIP	key inspection point
LCDA	launcher coupled dynamic analysis
LEOP	launch and early orbit phase
MDP	maximum design pressure
MIP	mandatory inspection point
MoI	moment of inertia
NC	noise criterion
NCR	nonconformance report
NRB	nonconformance review board
OSPL	overall sound pressure level
PFM	protoflight model
PIM	passive intermodulation
PSD	power spectral density
PT	performance test
PTR	post test review
QM	qualification model
r.m.s.	root-mean-square
RF	radio frequency
RFT	reduced functional test
SEP	system engineering plan
SFT	system functional test
SPL	sound pressure level
SRS	shock response spectrum
SVT	system validation test
TB	thermal balance
TC	telecommand
TCS	thermal control system
TM	telemetry

Abbreviation	Meaning
TPRO	test procedure
TR	test review
TRB	test review board
TRP	temperature reference point
TRPT	test report
TRR	test readiness review
TV	thermal vacuum
$T_{\max}^A$	maximum value of the acceptance temperature range required at a unit TRP
$T_{\min}^A$	minimum value of the acceptance temperature range required at a unit TRP
$T_{\max}^D$	maximum value of the design temperature range required at a unit TRP
$T_{\min}^D$	minimum value of the design temperature range required at a unit TRP
$T_{\max}^Q$	maximum value of the qualification temperature range required at a unit TRP
$T_{\min}^Q$	minimum value of the qualification temperature range required at a unit TRP
T_{Op}	operating temperature
T_{NoP}	non-operating temperature
TSPE	test specification
TT&C	telemetry, tracking and command
TWT	travelling wave tube
VCD	verification control document
VP	verification plan

3.4 Nomenclature

The following nomenclature applies throughout this document:

- The word “shall” is used in this Standard to express requirements. All the requirements are expressed with the word “shall”.
- The word “should” is used in this Standard to express recommendations. All the recommendations are expressed with the word “should”.

NOTE It is expected that, during tailoring, recommendations in this document are either converted into requirements or tailored out.

- c. The words “may” and “need not” are used in this Standard to express positive and negative permissions, respectively. All the positive permissions are expressed with the word “may”. All the negative permissions are expressed with the words “need not”.
- d. The word “can” is used in this Standard to express capabilities or possibilities, and therefore, if not accompanied by one of the previous words, it implies descriptive text.

NOTE In ECSS “may” and “can” have completely different meanings: “may” is normative (permission), and “can” is descriptive.

- e. The present and past tenses are used in this Standard to express statements of fact, and therefore they imply descriptive text.

General requirements

4.1 Test programme

- a. A coherent test programme shall be established, encompassing each verification stage and level to implement the verification by testing.

NOTE 1 The testing programme is performed incrementally at different product decomposition levels.

NOTE 2 Refer to clause 3.1 for determining the type of item for which the test programme is defined (i.e. space segment equipment or space segment element), in particular the example table.

NOTE 3 The number and type of testing levels depends upon the complexity of the project and on its characteristics in accordance with the Verification programme (see ECSS-E-ST-10-02).

NOTE 4 The test programme documentation is defined in 4.3.3.

- b. The customer and the supplier shall agree the need to treat a space segment element as a space segment equipment.

NOTE This is typically the case for small instrument.

- c. AIT Plan and test specifications shall be derived from the product requirements, verification plan and verification control document (VCD).

NOTE Verification plan and VCD are defined in ECSS-E-ST-10-02.

- d. Test procedures shall be derived from test specifications and AIT Plan.

- e. Test programme and its implementation shall be in conformance with safety requirements of ECSS-Q-ST-40 and ECSS-Q-ST-20-07.

4.2 Development test prior qualification

- a. Development test of a product shall be completed prior to the start of its formal qualification testing.

NOTE Development tests are conducted over a range of operating conditions that can exceed the design range.

- b. Development tests shall not be conducted on qualification or flight models or parts of it.

- c. Records of test configuration, test results and other pertinent data shall be maintained.

NOTE This kind of information can be used for investigation when failure occurs during the qualification and acceptance, or for other investigations.

4.3 Test management

4.3.1 General

- a. The supplier shall assign clear responsibility for the implementation of the test programme.
- b. The customer, or its duly appointed representative, shall have the right to participate to all test phases.

4.3.2 Test reviews

4.3.2.1 Test programme

- a. The test programme shall be decomposed in blocks.

NOTE The general test programme is reviewed at the CDR as per ECSS-M-ST-10.

- b. The definition of the blocks of requirement 4.3.2.1a shall be agreed between the customer and supplier.

NOTE 1 Test block definition depends mainly on the item under test, the facility and the contractual agreement. A test block can include one or more tests. For equipment, usually one test block covers the full test programme.

NOTE 2 Typical test blocks for space segment elements are:

- Integration
- Alignment
- Leak/proof pressure
- Mechanical (Static load test, sinusoidal, acoustic, random, modal survey, shock)
- EMC conducted
- EMC radiated/auto-compatibility/RF
- Thermal (TB/TV test)
- Functional and performance test
- Final preparation

- c. Each test block shall include the following formal reviews:

1. test readiness review (TRR);

2. post test review(s) (PTR);
3. test review board (TRB).

NOTE 1 TRRs from several blocks can be combined, TRRs can also be combined with a PTR of the previous block.

NOTE 2 Depending on the nature of the test, the customer can decide to establish additional key-points between formal reviews. Typical examples are transition between level and axes in vibration tests and transition between test phases in TV/TB tests.

4.3.2.2 Test readiness review (TRR)

- a. A TRR shall be held before the start of the test activity to verify that all conditions allow to proceed with the test.
- b. The TRR shall address the following topics:
 1. test documentation availability and suitability, including:
 - (a) approved AIT Plan,
 - (b) approved test specification,
 - (c) test predictions (when relevant),
 - (d) approved test procedures (including contingency and emergency procedures),
 - (e) approved measurement point plan,
 - (f) approved test facility readiness report,
 - (g) approved test schedule, and
 - (h) acceptance data package of lower level items.
 2. item under test configuration;
 3. test configuration/set-up;
 4. inspection status report of KIP, MIP, or both;
 5. test facility, environmental conditions, test instrumentations, calibration, maintenance status;
 6. cleanliness condition, hazard and safety;
 7. ground support equipment (GSE) and infrastructures;
 8. status of nonconformances that affect the item under test, its associated GSE, or the test facility;
 9. waivers status, and deviations;
 10. personnel qualification and availability;
 11. results from test rehearsal using the test facility with or without the item under test, when relevant;
 12. test pass/fail criteria completeness;

13. assignment of responsibilities;
14. test schedule.

NOTE 1 For 4.3.2.2b.1(f), the content of the facility readiness report is defined in ECSS-Q-ST-20-07.

NOTE 2 The level of details according to which each topic is addressed, is different for the general test programme TRR than for each block test TRR.

- c. The following parties shall participate to the TRR:
 1. the chairperson, who is the product assurance manager of the authority responsible for the test;
 2. product assurance from all involved parties;
 3. project engineer from all involved parties;
 4. AIT from all involved parties;
 5. specialists, when necessary from all involved parties;
 6. facility representative;
 7. other as relevant.

NOTE For example launcher authority for tests related to launcher interface or other company representative that will take over the responsibility of the hardware after delivery.
- d. All the open points shall be clearly identified and actions assigned with closure date before the execution of the test.
- e. The output of the TRR shall be a decision to proceed with the test or not.

4.3.2.3 Post test review (PTR)

- a. A PTR shall be held in order to formally declare the test completed and allow the release of the item under test and test facility for further activity.

NOTE The release of the test facility includes the breaking of the test configuration.
- b. The PTR shall address the following topics:
 1. verification that all test data were acquired, recorded, and archived in conformance with the test specification and test procedure requirements;
 2. verification that the process for test anomalies and NCRs, raised during the test, was initiated, and all needed inspection, test data and test configuration were acquired;
 3. confirmation that tests were performed according to the AIT Plan, the test specification and the test procedures, with the exceptions of what is covered by agreed procedure variations or NCRs;
 4. status of compliance of the item under test to the relevant requirement;
 5. post test status of GSE;

6. post item under test configuration based on inspection and cleanliness report;
 7. identification of the open points with assignment of actions for their closure, as well as lessons learned drawn.
- c. The following parties shall participate to the PTR:
1. product assurance;
 2. project engineer;
 3. AIT;
 4. facility representative;
 5. other, including specialist, as relevant.

NOTE For example launcher authority for tests related to launcher interface or other company representative that will take over the responsibility of the hardware after delivery.

4.3.2.4 Test review board (TRB)

- a. A TRB shall be held to review all results and conclude on the test completeness and achievement of objectives.
- b. The TRB shall address the following topics:
1. test documentation availability, including:
 - (a) test report as per ECSS-E-ST-10-02 Annex C,
 - (b) facility report when relevant,
 - (c) inspection report including cleanliness report,
 - (d) list of NCRs,
 - (e) copy of NCRs raised during test with the related NRB minutes of meeting, and associated request(s) for waiver, and
 - (f) list of procedure deviations.
 2. compliance with the test specification, and variations to the AIT Plan;
 3. status of compliance of the item under test to the relevant requirement;
 4. post test status of GSE;
 5. post item under test configuration based on inspection and cleanliness report;
 6. review of all still open NCRs raised during test in order to assess that there is no impact on the test objectives achievement;
 7. lessons learned to be drawn.
- c. The following parties shall participate to the TRB:
1. product assurance;
 2. project engineer;
 3. AIT;

4. facility representative;
5. other, including specialist, as relevant.

NOTE For example launcher authority for tests related to launcher interface or other company representative that will take over the responsibility of the hardware after delivery.

4.3.3 Test documentation

4.3.3.1 General

Clauses 4.3.3.2 to 4.3.3.5 define the Test programme documentation (AIT Plan, Test specification, Test procedure, and Test report) generated at all product levels.

These documents are derived from the System Engineering Plan (SEP) and from the Verification Plan (VP).

4.3.3.2 Assembly, integration and test plan (AIT Plan)

- a. The supplier shall establish the AIT Plan in conformance with the DRD in Annex A.

NOTE At space segment equipment level, the AIT Plan can be called test plan.

- b. The agreed AIT Plan shall be available, at the latest, for the TRR of the test programme.
- c. The way the requirement 4.3.3.2b is achieved shall be agreed between the customer and the supplier.

4.3.3.3 Test specification (TSPE)

- a. The supplier shall establish the test specification in conformance with the DRD in Annex B.
- b. The agreed test specification shall be available at the relevant test block TRR and on time to allow procedure preparation.
- c. The way the requirement 4.3.3.3b is achieved shall be agreed between the customer and the supplier.

4.3.3.4 Test procedure (TPRO)

- a. The supplier shall establish the test procedure in conformance with the DRD in Annex C.
- b. The test procedure, derived from the agreed test specification, shall be available at the relevant test block TRR.
- c. The way the requirement 4.3.3.4b is achieved shall be agreed between the customer and the supplier.

4.3.3.5 Test report (TRPT)

- a. The supplier shall establish the test report in conformance with the DRD in Annex C of ECSS-E-ST-10-02.

NOTE The test report describes test execution, results and conclusions in the light of the test requirements. It contains the test description and the test results including the as-run test procedures, the considerations and conclusions with particular emphasis on the close-out of the relevant verification requirements including any deviation.

- b. The test report shall be available prior to the TRB.

4.3.4 Anomaly or failure during testing

- a. Any failure or anomaly during testing shall be recorded.
- b. All nonconformances shall be managed in conformance with ECSS-Q-ST-10-09.
- c. The NRB shall decide on the necessity and extent of any retest activity in order to demonstrate the correctness of the disposition made.

4.3.5 Test data

- a. Test measurements and the environmental conditions shall be recorded for subsequent evaluation.
- b. A database of parameters shall be established for trend analysis.
- c. Trend analysis shall be performed using test data acquired across sequences of tests.

4.4 Test conditions, input tolerances, and measurement uncertainties

4.4.1 Test conditions

- a. The TSPE shall establish the required test conditions.
- b. <<deleted>>
- c. If an item is tested in conditions different from the ones which is expected to operate, then the test levels and durations that the TSPE requires shall account for the possible differences in behaviour.

NOTE In this case, the test levels and durations are modified based on analyses. For example to prevent effects of convective heat transfer that can reduce temperature differences.

- d. Cleanliness and contamination control for test programmes shall conform to ECSS-Q-ST-70-01.

- e. The quality and safety management system used to operate and maintain test facility(ies) shall be recognized by the customer.

NOTE As example, in accordance to quality and safety management system requirements from ECSS-Q-ST-20-07.

- f. Test facilities, tools and instrumentation shall not prevent to fulfil the tests objectives.
- g. The EGSE or other support systems of the item under test shall:
 - 1. not jeopardize the results of tests;
 - 2. be immune to signals used for susceptibility tests;
 - 3. be designed to comply with the applicable legislation, including safety (e.g. EC Directives).
- h. The combination of test set-up, test levels, test durations, and operational modes shall not create conditions that can:
 - 1. induce failures of the item under test,
 - 2. lead to rejection of adequate item under test, or
 - 3. create hazardous conditions.

4.4.2 Test input tolerances

- a. The test input tolerances bands shall be agreed by the customer and specified in the TSPE.
- b. For the purpose of 4.4.2a, test input tolerances shall account for the uncertainty budget and confidence level of the measurement instrument(s) and test equipment used to control and monitor the test parameters.

NOTE 1 JCGM 100 series, EA-4/16 and EA-4/02 guidelines and ISO/IEC 17025 general requirements can be used to build up the measurement uncertainty budgets.

NOTE 2 The test input tolerances specified in Table 4-1 are the allowable ranges within which the test parameters, as measured, can vary.

- c. Quantitative requirements demonstrated by measured values shall account for associated uncertainties, and be compared with the specified test values.
- d. The test input tolerances specified in Table 4-1 shall be applied to the specified test values.
- e. Changes to the test input tolerances specified in Table 4-1 shall be approved by the customer.

NOTE For example, if test input tolerances values of Table 4-1 are inconsistent with typical measurement uncertainty values of Table 4-2.

Table 4-1: Allowable test input tolerances

Test parameters	Test Input Tolerances	
1. Temperature	Low	High
above 80K, only at equipment level. At Element level, see Table 6-2, Table 6-4, Table 6-6	Tmin +0/-4 K	Tmax -0/+4 K
T< 80 K	To be defined case by case	
2. Relative humidity	± 10 %	
3. Pressure (in vacuum chamber)		
> 1,3 hPa	± 15 %	
1,3 10 ⁻³ hPa to 1,3hPa	± 30 %	
< 1,3 10 ⁻³ hPa	± 80 %	
4. Acceleration (steady state) and static load	-0 / +10 %	
5. Sinusoidal vibration		
Frequency (5 Hz to 2000 Hz)	± 2 % (or ±1 Hz whichever is greater)	
Amplitude	± 10 %	
Sweep rate (Oct/min)	± 5 %	
6. Random vibration		
Amplitude (PSD, frequency resolution better than 10Hz)		
20 Hz - 1000 Hz	-1 dB / +3 dB	
1000 Hz - 2000 Hz	± 3 dB	
Random overall g r.m.s.	± 10 %	
7. Acoustic noise		
Sound pressure level, Octave band centre (Hz)		
31,5	-2 dB /+4 dB	
63	-1 dB /+3 dB	
125	-1 dB /+3 dB	
250	-1 dB /+3 dB	
500	-1 dB /+3 dB	
1000	-1 dB /+3 dB	
2000	-1 dB /+3 dB	
Overall	-1 dB /+3 dB	
Sound pressure level homogeneity per octave band	+/- 2 dB	

Test parameters	Test Input Tolerances
8. Microvibration	
Acceleration	±10 %
Forces or torque	±10 %
9. Audible noise (for Crewed Element only)	
Sound-power (1/3 octave band centre frequency)	
32,5 Hz - 160 Hz	±3 dB
160 Hz - 16 kHz	±2 dB
9. Shock	
Response spectrum amplitude (1/12 octave centre frequency or higher)	
Shock level	- 3 dB/ + 6 dB 50 % of the SRS amplitude above 0 dB
10. Solar radiation	
in reference plane	± 4 % of the set value
in reference volume	± 6 % of the set value
11. Infrared radiation	
Mean value	± 3 % on reference plane(s)
12. Test duration	-0/+10 %

4.4.3 Measurement uncertainties

- a. The allowable measurement uncertainties shall be agreed by the customer and specified in the TSPE.

NOTE 1 This is important for the selection of the test facility, test instrumentation and GSE.

NOTE 2 Table 4-2 provides typical values from test centers.

- b. The measurement uncertainty shall be demonstrated based on approved calibration procedures, with traceability to international measurement standards.
- c. All test instrumentation shall be within the normal calibration period at the time of the test.
- d. Any anomaly of test instrumentation, detected at the first calibration sequence after the test, shall be reported.
- e. The accuracy of measurement shall be as follows:
- as per Table 4-2 for the parameters listed, or
 - at least one third of the tolerance of the variable to be measured.

NOTE The values of Table 4-2 are typical from test centre capabilities.